

Allgemeine Geschäftsbedingungen

SimplyDelivery GmbH,
Stand: 13.06.2017

1 Vertragspartner

- 1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln das Rechtsverhältnis zwischen der SimplyDelivery GmbH (nachfolgend „**SimplyDelivery**“), Wilhelm-Kabus-Str. 70, Haus 34.3, 10829 Berlin und deren Kunden (nachfolgend „**Kunde**“) im Hinblick auf den Vertragsgegenstand.
- 1.2 Das Angebot von SimplyDelivery richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB. Unternehmer sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Der Kunde erklärt vor diesem Hintergrund mit Abschluss des Vertrages, Unternehmer und kein Verbraucher im Sinne von § 13 BGB zu sein.

2 Vertragsgegenstand

2.1 SimplyDelivery stellt dem Kunden Software zur Nutzung über das Internet („Software as a Service“, nachfolgend „**SaaS**“) in Form von Cloud-Services sowie andere Leistungen zur Verfügung. Der konkrete Vertragsgegenstand für die Zurverfügungstellung von SaaS-Leistungen betreffend

- Kassensystem
- Webshop,
- OS und Android Apps,
- Callcenter
- Personal- & Flottenmanagement
- Warenwirtschaftsmodul
- Intranet

durch SimplyDelivery ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelvertrag mit dem Kunden, der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung wie unter www.SimpleDelivery.de/leistungsbeschreibung.pdf abrufbar sowie aus diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Unstimmigkeiten

gelten die vertraglichen Vereinbarungen in der vorstehenden Reihenfolge.

2.2 Abweichende oder über diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen hinausgehende Regelungen bedürfen jeweils der Schriftform. Die Übernahme einer Garantie für bestimmte Eigenschaften (Beschaffenheit) des Vertragsgegenstandes bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

2.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden, auch wenn diese Angebotsaufforderungen, Bestellungen, Annahmeerklärungen usw. beigefügt sind und diesen nicht durch SimplyDelivery widersprochen wird, nicht Vertragsinhalt.

2.4 SimplyDelivery behält sich vor, auch in Zusammenarbeit mit dritten Leistungserbringern die angebotenen Leistungen um zusätzliche optionale (freiwillige) Funktionen zu ergänzen, deren Nutzung ggf. zusätzlichen Geschäftsbedingungen unterliegen und/oder den Abschluss von Verträgen mit Dritten erfordern kann. SimplyDelivery wird den Kunden rechtzeitig auf solche Umstände hinweisen und ggf. zusätzliche Geschäftsbedingungen übermitteln.

3 Verträge und Angebote

3.1 Vorbehaltlich einer gesonderten Regelung kommt der Vertrag mit Unterzeichnung des Einzelvertrages durch den Kunden, spätestens aber mit der vertragsgemäßen Bereitstellung der Leistungen durch SimplyDelivery zustande.

3.2 In den Verträgen genannte Liefer- und Leistungstermine oder -fristen sind nur dann verbindlich, wenn diese von SimplyDelivery schriftlich als verbindlich bezeichnet worden sind.

3.3 Alle Angebote der SimplyDelivery sind freibleibend, sofern im Einzelvertrag nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt wird. Geringfügige technisch bedingte Abweichungen betreffend den Vertragsgegenstand behält sich SimplyDelivery auch nach der Unterzeichnung des Einzelvertrages durch den Kunden vor, soweit dies dem Kunden nicht unzumutbar ist.

3.4 simplydelivey kann die geschuldeten Leistungen (einschließlich der Systemanforderungen) ständig erweitern und zur Anpassung an technische oder wirtschaftliche

Marktveränderungen auch aus wichtigem Grund ändern. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn die Änderung erforderlich ist a) aufgrund einer notwendigen Anpassung an eine veränderte Rechtslage oder Rechtsprechung, b) aufgrund geänderter technischer Rahmenbedingungen (neue Browserversionen und/und oder technische Standards), c) aufgrund des Schutzes der Systemsicherheit, oder d) aufgrund der Fortentwicklung der Leistungen (Abschalten alter Funktionen, die durch neue ersetzt wurden). SimplyDelivery wird den Kunden auf für ihn nachteilige Änderungen rechtzeitig, in der Regel vier Wochen vor deren Umsetzung, per E-Mail hinweisen. Die Zustimmung des Kunden zu einer solchen Änderung gilt als erteilt, wenn der Kunde der mitgeteilten Änderung nicht bis zum angekündigten Änderstermin, jedenfalls aber innerhalb einer angemessenen Frist, schriftlich oder per E-Mail widerspricht. Bei der Ankündigung derartiger Änderungen wird SimplyDelivery auf diese Rechtsfolgen gesondert hinweisen. Wenn und soweit die Änderung das vertragliche Gleichgewicht der Vertragspartner zu Lasten des Kunden nicht nur unerheblich stören würde, hat die Änderung zu unterbleiben. Beide Vertragspartner sind in diesem Falle berechtigt, das Vertragsverhältnis außerordentlich mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende zu kündigen.

4 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

4.1 Der Kunde hat insbesondere folgende Pflichten:

- a) Für jede nicht bezahlte Rechnung hat der Kunde der SimplyDelivery die ihr hierdurch entstandenen Kosten in dem Umfang zu erstatten, wie er das Kosten auslösende Ereignis zu vertreten hat.
- b) Soweit der Kunde im Rahmen der Nutzung der SaaS-Leistungen personenbezogene Daten erhebt, verarbeitet oder nutzt und kein gesetzlicher Erlaubnistatbestand eingreift, ist die erforderliche Einwilligung des jeweils Betroffenen einzuholen. Er sichert zu, diese den Anforderungen entsprechend erhalten zu haben.
- c) SimplyDelivery und ihre Erfüllungsgehilfen sind vom Kunden von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Vertragsgegenstandes und der hiermit verbundenen Leistungen durch den Kunden beruhen. Der Kunde wird insbesondere

bei der Nutzung der Leistungen von SimplyDelivery alle anwendbaren und Gesetze und sonstigen Rechtsvorschriften uneingeschränkt beachten.

d) Persönliche Zugangsdaten (Kennwort und Passwort) dürfen vom Kunden nicht an Dritte weitergegeben werden und sind vor dem Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren. Sie müssen zur Sicherheit und im eigenen Interesse des Kunden vor der ersten Inbetriebnahme sowie sodann in regelmäßigen Abständen geändert werden. Soweit Anlass zu der Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen von den Zugangsdaten Kenntnis erlangt haben, hat der Kunde dies SimplyDelivery unverzüglich mitzuteilen und die Zugangsdaten unverzüglich zu ändern. Auf PC, USB-Stick, CD-ROM und sonstigen Datenträgern dürfen Zugangsdaten nur in verschlüsselter Form gespeichert werden.

e) Dem Kunden obliegt es, regelmäßig Kopien der von ihm oder seinen Nutzern eingegebenen Kundendaten zu exportieren und Sicherungskopien anzufertigen oder die entsprechenden Informationen auszudrucken und aufzubewahren. Dem Kunden ist bekannt, dass eine vollständige Kopie der Datenbank von simplydelivery technisch nicht möglich ist. Etwaige von SimplyDelivery zu verarbeitende und/oder zu sichernde Daten, die aus der Sphäre des Kunden stammen, sind vor der Übermittlung und/oder Eingabe mit angemessenen Mitteln auf schädliche Komponenten hin zu überprüfen.

f) Für die zur Nutzung des Vertragsgegenstandes erforderliche Internetverbindung sowie die Betriebsbereitschaft und Funktionsfähigkeit der nach der jeweiligen Leistungsbeschreibung erforderlichen Hard- und Softwareumgebung (etwa PC, Netzanschluss, Browser etc.) ist der Kunde allein verantwortlich. Wenn und soweit für die Wartung und Pflege der Leistungen ein Fernzugriff erforderlich ist, wird der Kunde diesen im Umfang der technischen Anforderungen gemäß Leistungsbeschreibung auf Bitte von SimplyDelivery jederzeit gewähren.

5 Nutzungsrechte

5.1 Der Kunde erhält das nicht ausschließliche, nicht übertragbare und nicht unterlizenzierbare sowie das auf die Nutzungszeit bzw. Vertragslaufzeit beschränkte einfache Recht, auf die von SimplyDelivery angebotenen Leistungen

via Internet zuzugreifen und diese für eigene Geschäftszwecke in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit vertragsgemäß zu nutzen. Hiervon erfasst ist die Nutzung in den im Einzelvertrag benannten Stores des Kunden. Darüber hinausgehende Rechte erhält der Kunde nicht. Der Quellcode (Source Code) der zur Verfügung gestellten Leistungen ist nicht Gegenstand des Vertrages.

5.2 Der Kunde ist nicht berechtigt, die Software über die nach Maßgabe dieses Vertrages erlaubte bestimmungsgemäße Nutzung hinaus zu nutzen oder von Dritten nutzen zu lassen oder Dritten zugänglich zu machen. Insbesondere ist es dem Kunden unbeschadet zwingender gesetzlicher Ansprüche und Rechte nicht gestattet, die Software oder Teile davon zu vervielfältigen oder zu veräußern. Unberührt bleiben insbesondere § 69d Abs. 2 und 3 sowie § 69e UrhG.

5.3 Der Kunde hat der SimplyDelivery auf Verlangen sämtliche Angaben zur Geltendmachung der Ansprüche gegen Dritte zu machen, insbesondere deren Namen und Anschrift mitzuteilen sowie Art und Umfang seiner gegen diesen aus der unberechtigten Programmüberlassung bestehenden Ansprüche unverzüglich mitzuteilen.

6 Vergütung und Zahlungsbedingungen

6.1 Die im Einzelvertrag vereinbarte Vergütung sowie etwaige Nebenkosten stellen grundsätzlich Nettopreise dar und verstehen sich jeweils zuzüglich gesetzlich anfallender Steuern und Abgaben.

6.2 Die Höhe der vom Kunden geschuldeten Vergütung ergibt sich aus dem Einzelauftrag. Vergütungen sind nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen von simplydelivery in Rechnung zu stellen. Vom Kunden an SimplyDelivery zu zahlende Rechnungsbeträge sind jeweils auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen. Der jeweilige Rechnungsbetrag muss spätestens am zehnten Tag nach Zugang einer Rechnung auf diesem Konto gutgeschrieben sein. Bei einer vom Kunden erteilten Einzugsermächtigung bucht SimplyDelivery den Rechnungsbetrag nicht vor dem siebten Tag nach Zugang der Rechnung vom vereinbarten Konto ab.

6.3 Monatlich fällige Vergütungen sind, beginnend mit dem Tage der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistungen, für den Rest des Monats anteilig zu zahlen. Danach sind diese Vergütungen jeweils monatlich im Voraus zu zahlen. Ist die Vergütung für Teile eines Kalendermonats zu berechnen, so wird dieser für jeden Tag anteilig berechnet. Die volle monatliche Vergütung wird auch dann entsprechend berechnet, wenn der Kunde das Vertragsverhältnis innerhalb der Kündigungsfrist beendet; dies gilt nicht bei einer von SimplyDelivery zu vertretenden Kündigung des Kunden aus wichtigem Grund.

6.4 Sonstige Vergütungen sind nach Erbringung der jeweiligen Leistung durch SimplyDelivery fällig und vom Kunden gemäß Rechnung ohne Abzug zu bezahlen.

6.5 Ein Aufrechnungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt oder unbestritten ist. Dem Kunden steht die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts nur wegen Gegenansprüchen aus diesem Vertragsverhältnis zu.

6.6 Der vom Kunden geschuldete Vergütungsbetrag jährlich von SimplyDelivery zum Stichtag des Vertragsschlusses im Zuge der allgemeine Kostensteigerung, jedoch nicht mehr als um einen 5%igen Aufschlag angepasst werden. Diese Anpassung bedarf keiner Zustimmung des Kunden; SimplyDelivery wird diese jedoch mindestens 1 Monat zuvor informieren.

7 Verzug

7.1 Bei Zahlungsverzug in nicht unerheblicher Höhe ist SimplyDelivery berechtigt, die Leistungen auf Kosten des Kunden außer Betrieb zu setzen. Der Kunde bleibt in diesem Fall jedoch verpflichtet, die monatliche Vergütung zu bezahlen.

7.2 Kommt der Kunde

a) für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Bezahlung der Vergütungen oder

b) in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Monate erstreckt, mit der Bezahlung der Vergütung in Höhe eines Betrages, der die monatlichen Grundvergütung für zwei Monate erreicht

in Verzug, so kann SimplyDelivery das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung einer Frist kündigen.

7.3 Die Geltendmachung weiterer Ansprüche wegen des Zahlungsverzuges bleibt SimplyDelivery vorbehalten.

8 Haftung

8.1 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von SimplyDelivery, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sind solche, die die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährden und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen kann

8.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet SimplyDelivery nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

8.3 Die Einschränkungen in 8.1 und 8.2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen von SimplyDelivery, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

8.4 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

8.5 Die verschuldensunabhängige Haftung von SimplyDelivery auf Schadensersatz (§ 536a BGB) für bei Vertragsschluss vorhandene Mängel ist ausgeschlossen.

8.6 Die Haftung für alle übrigen Schäden ist nach Maßgabe vorstehender Regelungen ausgeschlossen, insbesondere für Datenverluste oder Hardwarestörungen, die durch

Inkompatibilität Systemen des Kunden vorhandenen Komponenten mit der neuen bzw. zu ändernden Hard- und Software verursacht werden und für Systemstörungen, die durch vorhandene Fehlkonfigurationen oder ältere oder störende Software des Kunden verursacht wird.

8.7 Soweit eine Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden, die nicht auf einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit beruhen, nicht ausgeschlossen ist, verjähren derartige Ansprüche innerhalb eines Jahres beginnend mit der Entstehung des Anspruchs.

9 Domain-Anmeldung und -Nutzung

9.1 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass im Hinblick auf eine von SimplyDelivery vorgenommene Domain-Anmeldung die unterschiedlichen Top-Level-Domains in Verwaltung von nationaler Organisationen (Registrare) den Bedingungen für die Registrierung und Verwaltung der Top-Level-Domains der jeweiligen Organisation unterliegen. Soweit Top-Level-Domains Gegenstand des Vertrages sind, gelten entsprechend die Vergabebedingungen der Registrare.

9.2. Domains werden von SimplyDelivery grundsätzlich im Namen und Auftrag des Auftraggebers auf diesen als Domaininhaber registriert. Dieser ist verpflichtet, die durch Anmeldung und Betrieb der entsprechenden Domains entstehenden Kosten zu tragen bzw. SimplyDelivery zu erstatten.

10 Verfügbarkeit und Gewährleistung

10.1 SimplyDelivery stellt alle Leistungen auf der Infrastruktur eines externen Hosting-Anbieters zur Verfügung. Dieser gewährleistet eine Erreichbarkeit seiner Server von 98% im Jahresmittel. Es gelten in diesem Falle die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hosting-Anbieters, die dem Kunden auf Anforderung gern vor Vertragsschluss zur Verfügung gestellt werden. Die gleiche Verfügbarkeit (98% im Jahresmittel) gilt im Hinblick auf die von SimplyDelivery erbrachten Leistungen als vereinbart.

10.2 Von der genannten Erreichbarkeit ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server

aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich des Hostings-Anbieters und/oder von SimplyDelivery liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. Die Nicht-Erreichbarkeit der Software aus diesen genannten Gründen stellt keinen Grund zu einer Leistungs- oder Vergütungsminderung seitens des Kunden dar.

10.3. Technisch bedingte Ausfallszeiten z.B. für das im Rahmen der regelmäßigen Wartung erfolgende Einspielen von Updates oder die Erweiterungen der Software werden stets nur in vorheriger Absprache mit dem Kunden und im Regelfall planmäßig und in vertretbarem Umfang außerhalb der üblichen Geschäftszeiten des Kunden vorgenommen. Derartige Ausfallzeiten wegen planmäßiger Wartungsarbeiten stellen keinen Grund zu einer Leistungs- oder Vergütungsminderung seitens des Kunden dar.

10.4 Der Kunde wird etwaige Mängel der Leistungen oder sonstige Fehler jeweils unverzüglich schriftlich (per Mail, Supportboard oder asana) an SimplyDelivery melden und etwaige Umstände des Zustandekommens bestmöglich dokumentieren. SimplyDelivery wird die Mängel jeweils innerhalb angemessener Frist in Abstimmung mit dem Kunden durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung beseitigen. Kann SimplyDelivery einen Mangel nicht innerhalb einer angemessenen, vom Kunden zu setzenden Frist, die mindestens 3 Versuche der Mangelbeseitigung ermöglicht, beheben, so kann der Kunde den Vertrag außerordentlich kündigen. SimplyDelivery ist berechtigt, einen Mangel durch eine Umgehungslösung („Work-Around“) zu umgehen, wenn die Mangelursache selbst nur mit unverhältnismäßigem Aufwand zu beseitigen ist und die Nutzbarkeit der Leistungen nicht erheblich leidet. Weitergehende Ansprüche und Rechte bestehen nicht, es sei denn, es hat seitens SimplyDelivery Arglist vorgelegen..

10.5 Die Verjährungsfrist für Gewährleistungsansprüche beträgt ein Jahr.

11 Datenschutz

11.1 SimplyDelivery erwirbt keine Rechte an den vom Kunden im Rahmen der Nutzung der vertragsgegenständlichen Leistungen gespeicherten Daten (insbesondere personenbezogene Daten Dritter). SimplyDelivery ist jedoch berechtigt, diese Daten ausschließlich

auf Weisung des Kunden nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen und im Rahmen dieses Vertrages zu nutzen.

11.2 Im Falle der Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag des Kunden wird SimplyDelivery personenbezogene Daten ausschließlich im Rahmen der getroffenen Vereinbarungen und nach Weisung des Kunden erheben, verarbeiten, nutzen oder auf diese zugreifen. Für den Fall der Auftragsdatenverarbeitung schließen die Vertragspartner einen separaten Auftragsdatenverarbeitungsvertrag.

11.3 Bei der Auftragsdatenverarbeitung bleibt hinsichtlich personenbezogener Daten grundsätzlich der Kunde für die Einhaltung der Regelungen nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verantwortlich.

11.4 SimplyDelivery ist verpflichtet, die personenbezogene Daten im Sinne des BDSG, die sie im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Vertrages erhält und nutzt, nur für Zwecke der Erfüllung dieses Vertrages zu nutzen.

11.5 Der Kunde bleibt sowohl im vertragsrechtlichen wie im datenschutzrechtlichen Sinne „Herr der Daten“. Ob und in welchem Umfang Dritte Daten eingeben oder auf solche zugreifen, bleibt allein in der Disposition des Kunden. Soweit der Kunde Dritte insoweit zur Nutzung von personenbezogenen Daten zulässt, wird der Kunde für eine entsprechende Organisation der Berechtigungsverwaltung, der Passwortvergabe etc. sorgen.

11.6 Der Kunde ist grundsätzlich nicht berechtigt, Zugang zu den Räumlichkeiten im Rechenzentrum der SimplyDelivery zu verlangen, in denen die von ihm genutzten Leistungen technisch betrieben wird. Hiervon unberührt bleiben Zutrittsrechte des Datenschutzbeauftragten, die im Auftragsdatenverarbeitungsvertrag näher ausgestaltet sind.

11.7 Bei Beendigung dieses Vertrages ist SimplyDelivery nicht weiter berechtigt, die Daten des Kunden zu nutzen. SimplyDelivery wird die Löschung anschließend innerhalb von dreißig Tagen vornehmen. Die Daten können in einem üblichen Format dem Kunden gegen Kostenerstattung auf einem Datenträger übergeben werden.

11.8 SimplyDelivery kann die Leistungen durch Unterauftragnehmer im In- und Ausland erbringen, hat aber mit dem Unterauftragnehmer den Bestimmungen gemäß Ziffer 11.1 bis 11.7 entsprechende Verpflichtungen zu vereinbaren. Dem Kunden ist bekannt, dass SimplyDelivery seine Leistungen als Cloud Services erbringt.

11.9 Bei Subunternehmern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums wird ein angemessenes und den Anforderungen entsprechendes Datenschutzniveau durch SimplyDelivery sichergestellt.

12 Höhere Gewalt

12.1 Für Ereignisse höherer Gewalt, die SimplyDelivery die vertragliche Leistung wesentlich erschweren, die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages zeitweilig behindern oder unmöglich machen, haftet SimplyDelivery nicht. Als höhere Gewalt gelten alle vom Willen und Einfluss der Vertragsparteien unabhängigen Umstände wie Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, Behördenentscheidungen, Blockaden, Krieg und andere militärische Konflikte, Mobilmachung, innere Unruhen, Terroranschläge, Streik, Aussperrung und andere Arbeitsunruhen, Beschlagnahme, Embargo oder sonstige Umstände, die unvorhersehbar, schwerwiegend und durch die Vertragsparteien unverschuldet sind und nach Abschluss dieses Vertrages eintreten.

12.2 Soweit eine der Vertragsparteien durch höhere Gewalt an der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen gehindert wird, gilt dies nicht als Vertragsverstoß, und die im Vertrag oder aufgrund des Vertrages festgelegten Fristen werden entsprechend der Dauer des Hindernisses angemessen verlängert. Gleiches gilt, soweit SimplyDelivery auf die Vorleistung Dritter angewiesen ist, und sich diese aufgrund höherer Gewalt verzögert.

12.3 Jeder Vertragspartner wird alles in seinen Kräften stehende unternehmen, was erforderlich und zumutbar ist, um das Ausmaß der Folgen, die durch die höhere Gewalt hervorgerufen worden sind, zu mindern. Die von der höheren Gewalt betroffene Vertragspartei wird der anderen Vertragspartei den Beginn und das Ende des Hindernisses jeweils unverzüglich schriftlich anzeigen.

12.4 Sobald feststeht, dass die höhere Gewalt länger als sechs Monate andauert, ist jede Vertragspartei berechtigt, den Vertrag durch eingeschriebenen Brief zu kündigen.

13 Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Leistungsbeschreibungen und Preise

Beabsichtigt SimplyDelivery sonstige Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Leistungsbeschreibungen oder der Preise, so werden die Änderungen dem Kunden mindestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden schriftlich mitgeteilt. Bei Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Leistungsbeschreibung oder bei Preiserhöhungen steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderungen zu. Erfolgt seitens des Kunden innerhalb von sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung keine schriftliche Kündigung, werden die Änderungen zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens Vertragsbestandteil. SimplyDelivery wird den Kunden auf diese Folge in der Änderungsmitteilung ausdrücklich hinweisen.

14 Vertragslaufzeit und Kündigung

14.1 Die initiale Vertragslaufzeit beträgt jeweils 24 Monate. Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit ist das Vertragsverhältnis für beide Vertragspartner zum Ende eines jeden Quartals kündbar. Die Kündigung muss SimplyDelivery oder dem Kunden mindestens vierzehn Tage vor dem Tag, an dem sie wirksam werden soll, schriftlich zugehen. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Kündigt der Kunde das Vertragsverhältnis vor Ablauf von einem Quartal nach der betriebsfähigen Bereitstellung, so hat er eine entsprechend anteilige Vergütung zu zahlen.

14.2 Teilkündigungen

Es können nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit auch einzelne Module vor Ablauf der Vertragslaufzeit gekündigt werden. Dazu gehören:

- das Callcenter
- Personal- & Flottenmanagement
- das Warenwirtschaftsmodul

Für Teilkündigungen gelten gleichfalls die vorgenannten Termine und Fristen.

14.3 Das Recht, aus wichtigem Grund zu kündigen, bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund ist für SimplyDelivery insbesondere in den Fällen gegeben, in denen der Kunde die ihm obliegenden Pflichten erheblich verletzt.

14.4 Mit der Kündigung des Vertrages über Standardleistungen enden auch etwaige Vertragsverhältnisse über zusätzliche Leistungen.

14.5 Mit Beendigung des jeweiligen Vertrages ist die Verbindung vom Internet gesperrt. Der auf den Servern der Plattform von SimplyDelivery gespeicherte gesamte Datenbestand des Kunden ist durch diesen rechtzeitig vor dem Tag der Kündigung auf sein lokales System herunterzuladen. SimplyDelivery wird die Daten und Zugangskennungen nach Ablauf des Vertrages löschen. Um der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht zu genügen, kann der Kunde eine externe Plattform für die revisionssichere Aufbewahrung der Daten nutzen, wodurch Kosten entstehen können.

15 Sonstige Bedingungen

15.1 SimplyDelivery ist berechtigt, die Leistungen durch Dritte als Subunternehmer zu erbringen. SimplyDelivery haftet für die Leistungserbringung von Subunternehmern wie für eigenes Handeln.

15.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Potsdam.

15.3 Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von SimplyDelivery auf einen Dritten übertragen.

15.4 Für die vertragliche Beziehung der Vertragspartner gilt deutsches Recht unter Ausschluß des UN-Kaufrechts.